fullframe

PROGRAMM KUNSTFILMSCREENING 2011

(CLOUDTANK)

(Rainer Eisch | 2009 | HD | 2 min 35 sek)

Bei fast allen Special Effects geht es darum Realität möglichst naturgetreu zu simulieren, um damit die narrative Geschichte zu unterstützen oder zu begleiten.

In Cloudtank wird weder eine narrative Geschichte erzählt, noch versucht Realität vorzugaukeln. Mit einem Special Effect, welcher künstlich Wolken simuliert, zeigt der Film die Idee von Wolken und gibt dem Betrachter die Möglichkeit, das Gesehene mit seiner eigenen Bildsprache zu verbinden und somit die eigene Geschichte zu erzeugen.

Cloudtank ist ein kurzer Film über die Entstehung von Illusionen und deren Auflösung. Ein Film welcher mittels Wolken gesehene und gedachte Bilder aus dem Gedächtnis abruft und uns das Vergügen der Illusion geniessen lässt.

Wann glauben wir was wir sehen oder wann wollen wir glauben was wir sehen.

(Rainer Eisch | geb. 1967 in Thun (CH) | 1993 – 1999: Studium Kunstakademie Düsseldorf | 2002 – 2004: Studium Kunsthochschule für Medien Köln)

(L.L.L.jiii)

(Hewiach | 2007-2009 | 35mm | 3 min 26 sek)

Abstrakter Experimentalfilm, Kunst auf 35mm mit Synthesizer-Sound.

Ausgangsmaterial sind meine Fotoarbeiten. Sound erabeite ich an einem VAZ Modular Synthesizer. Bild und Ton haben in meinen filmischen Arbeiten den gleichen Stellenwert.

(Gerhard Moswitzer Hewiach | geb. in Maria Lankowitz (AT) | lebt in Wien)

(Mega-rich-Breakfast)

(Liao Chi-Yu | 2010 | HD | 6 min)

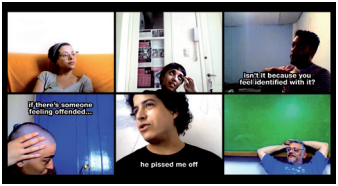
This time, I tried a role who had a flamboyant and sweet look, but was „blind-eyed“ apparently. Her body was stressful because of not being able to see and acted with tension expectedly for people who wore a blindfold. Yet, her blindness clearly exempted herself from certain demands on one's body and mind.

With the ideas of the imagination about our body, or the corresponding relationships with others in mind, I try to act them out within some situations of our daily life. Resulting from the pre-selected scenarios and the unusual costumes, the characters, somehow, are noted for their bigoted and complicated emotions and experiences, and are then more able to highlight the conflicts in real life.

(Chi-Yu LIAO | born in Taiwan (TW) | 1986 resides in Taipei | studies at Graduate Institute of Art and Technology, National University of the Arts, Taipei | 2008: B.F.A. in Fine Art, Taipei)

(z.ficks)

(Lisa Truttmann & Marta Armengol | 2009 | HD | 25 min)



z.ficks ist das ästhetische Protokoll einer geografischen und geistigen Annäherung und gleichzeitig eine Etüde über Kommunikations-Chaos und semantische Ambiguitäten. Die Multi-Screen Videoarbeit entstand in Buenos Aires und versucht, das Aroma dieser Metropole über den Code der Sprache zu transportieren, historisch-politische Zusammenhänge in Fragmenten aufblitzen zu lassen und Konventionen und Klischees transparent zu machen. (Thomas Mießgang).

(Lisa Truttmann | geb. 1983 in Österreich | lebt in Wien | 2009: Diplom an der Universität für angewandte Kunst, Transmediale Kunst)

(Marta Armengol Pujol | geb.1976 in Spanien | lebt in Paris & Buenos Aires | arbeitet derzeit an ihrem „Phd in Arts" an der Université de Paris-Es)

(sweater)

(Avi Krispin | 2010 | HD | 3 min 58 sek)

A keyboard player acts as a puppeteer in an endless repetition of the same song. The lyrics of the song, which are referenced in the beginning, set the mood – a darker undertone masked by Caribbean lightness and the awkwardness of an intimate dance.

(Avi Krispin | born 1980 in Israel | moved to the Netherlands in 2002 | bachelor and masters degrees at the Gerrit Rietveld Academy (2006) and the Sandberg Institute (2008) | works with short films, videos, video installations, and photography)

(Istambul)

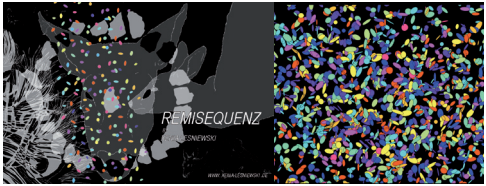
(G.R.A.M. | 2011 | HD | 8 min 11 sek)

bauer wolfgang und gunter falk als knecht günter wollten in „istambul“ so tun, als ob sie eine haschisch-zigarette rauchen würden, und dabei aber wirklich eine rauchen.

(G.R.A.M. | geründet 1987 von Günther Holler-Schuster, Ronald Walter, Armin Ranner und Martin Behr in Graz | seit 1990 kollektives Arbeiten hauptsächlich in den Medien Fotografie, Malerei, Video und Film)

(Remisequenz)

(Xenia Lesniewski | 2010 | HD | 2 min 23 sek)



Das Fehlen eines konkreten Bildes. Autobiografische Bruchstücke zwischen Fiktion und Realität vereint zu konstruierten Erinnerungssequenzen und endlosen Variationen davon. Das Gegenteil des Vergessens.

(Xenia Lesniewski | geb. 1985 in Frankfurt/M (DE) | 2005 – 2010 Studium der freien Kunst an der Hochschule für Gestaltung Offenbach | seit 2010 Studium der Malerei und Animation in der Klasse Judith Eisler an der Universität für angewandte Kunst Wien)

(radetzkyplatz)

(Hubert Sielecki | 2010 | DV | 4 min)

„sehr geehrte fahrgäste! verkehrsbedingt kommt es auf der straßenbahnlinie O zu etwas längeren wartezeiten. wir bitten um ihr verständnis...“

eine wienerin und zwei wiener warten vergeblich auf den O.
doch es kommt immer nur ein wagen der linie N.
IG, IGA, GIA. (ich geh, ich gehe auch, gehe ich auch...)
nach einem dramolett von antonio fian
stimmen von v. borek, p. strauss und a. fian. dank an st. andrej

(Hubert Sielecki | geb. 1946 in Kärnten (AT) | 1968–1976 Hochschule für angewandte Kunst, Wien, Filmhochschule Lodz Polen | seit 1973 freischaffender Künstler | experimentelle Farbfotografie, elektronisch, mechanisch und akustisch reagierende Objekte, Environments, Performance, Plakate ohne kommerziellen Zweck, alte Fototechniken. Musik und Malerei | seit 1982 Leiter des „Studio für experimentellen Animations-film“ in der Meisterklasse Maria Lassnig, ab 1990 Christian Ludwig Attersee und ab 2009 Judith Eisler an der Universität für angewandte Kunst in Wien)

(The Island of Sentosa: Pulau BlakangMati)

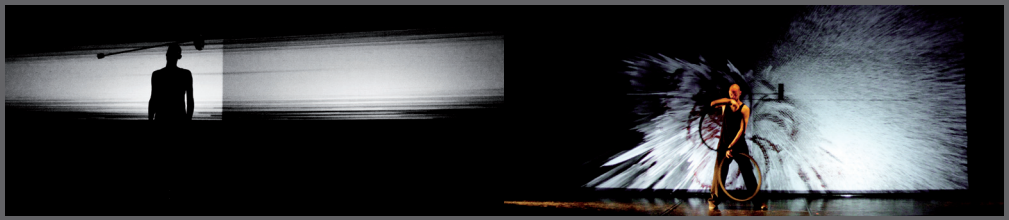
(Vivian Lee | 2010 | HD | 5 min 57 sek)

Sentosa is a small island south of Singapore that was previously called “Pulau Blakang Mati”, which means “The Back Island of Death” in the Malay language. It was developed to be a tourist resort because of it’s ‘natural beauty of undulating terrain and greenery.’ Renamed ‘Sentosa’ in 1972, the island has been transformed from a natural landscape dotted with villages into a modern tourist resort, complete with a golf course and a Universal Studios theme park. This series of constructed video reflects the artificial landscape of Sentosa today, a tourist resort created to exist in a photograph. ‘Sentosa’ in Malay, means “peace and tranquility”.

(Vivian Lee | living and working in Brooklyn (USA) | MFA graduate from the School of Visual Arts)

(LIVEACT: ffid)

(ca. 15 min)



AudioVisual Objectmanipulation is a performance where objects influence sound and visuals as a generative stage concept. Human, object, sound, visuals and space are all directly related. The movement of the objects is used by the artists to refer to each other in real time.

The focus is on the object as an instrument with an emphasis on rolling, holding and movement. Objects used in the performance are bicycle tires, juggling clubs and a staff with a wheel – all inspired and based on classical juggling props. Every object has special properties, each creating a unique style of play. Similarly, using sound and visuals the artists can create unique rhythms and coordinations of movement.

The goal is to mutually influence all media in an extended reality, through action and reaction in all directions without absolute control, similar to the anarchist principle in a closed system.

(Markus Liszt | Conny Zenk | Matthias Hurtl)

(trying to build a sentence)

(Susanna Flock | 2010 | HD | 2 min 43 sek)

Die Worte -Back- -to- -back- -they- -faced- -each- -other- wurden jeweils auf den Rücken einer Kuh aufgetragen. Das Verhältnis einzelner Satzelemente zueinander, kreuzt sich mit der einheitlich, koordinierten Verhaltensweise einer Herde.

Somit wird die grammatikalische Syntax durch ein anderes System veranschaulicht.

Die räumlichen Anordnungen der Wörter rufen im / in der Leser / in freie semantische Assoziationen hervor, inwieweit sich dann die Abfolge der einzelnen Begriffe zu einem sinnvollen „Ganzen“ fügt, hängt von dem Prinzip des Herdenverhaltens der Rinder ab.

(Susanna Flock | geb. 1988 in Graz (AT) | Seit 2008 Kunstuniversität Linz, Experimentelle Klasse)

(The Streets of the Invisibles)

(Remo Rauscher | 2011 | HD720p | 13 min 40 sek)

Dreißig Jahre später beenden Mike Stone (Karl Malden) und Steve Keller (Michael Douglas) eine mysteriöse Mordserie auf den gefährlichen Straßen von heute. Das Police Drama der 70er im Kostüm von Google Street View.

Ein Found Footage Film unter der ausschließlichen Verwendung von Google-Bildmaterial (Street View, Earth & Maps) und Tonmaterial aus der Original TV-Serie „The Streets of San Francisco“.

(Remo Rauscher (AT) | MSc in Digitale Medien / Animation & Postproduktion, FH-Hagenberg / OÖ)

(Auspizien 2010)

(Barnabas Huber | 2010 | HD | 3 min 37 sek)

„Auspizien 2010“ zeigt Vögel, die am Himmel ihre Formationen fliegen. Der einfarbige blaue Himmel wird zu einer blauen Fläche, die sich durch den Vogelflug immer wieder verändert und neu zusammensetzt. Die dynamischen, räumlichen Bewegungen der Tiere greift die Tonebene (in Zusammenarbeit mit dem Musiker und Maler Bartosz Sikorski) wieder auf. Eine chaotische Ordnung scheint Bild und Ton zu verbinden.

Wie die Priester im alten Rom machte ich mich auf den Weg, um den Flug der Vögel zu beobachten. Mit dem Unterschied, dass 2010 eine Kamera den Raum, den es zu beobachten gilt, „absteckt“ bzw. definiert.

(Barnabas Huber | geb. 1976 in Vöcklabruck (AT) | Italienisch u. Geschichte Studium, Wien | Schule für künstlerische Photographie, Wien | Studium der Fotografie, Universität für angewandte Kunst Wien)

(INDUCTION)

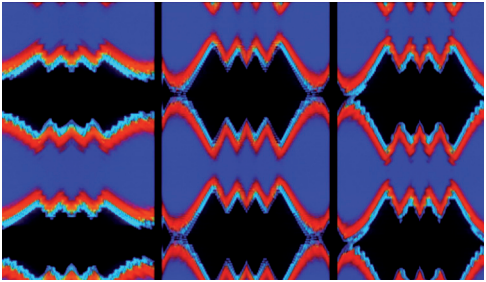
(Stefan Adamski | 2010 | DV | 3 min 16 sek)

Induction is an ironic video experiment. I use my basic experience connected with hypnosis to persuade the audience to treat and understand this particular video as a masterpiece. Consists binaural beats in the background.

(Stefan Adamski | performance, video artist, curator | living and working in Krakow (PL))

(Phasing Waves)

(Paul O´Donoghue aka Ocusonic | 2011 | HD | 6 min 50 sek)



Recorded live in the experimental TV Studio New York, simple tones, buzzes and glitches are transformed into visual representations using 80s technology. When three of these recordings are juxtaposed, complete with audio, new rhythmic and harmonic, audio visual complexities emerge.

(Paul O Donoghue | is an Irish composer, audio visual artist based in Dublin (IR))

(b-star, untötbar!)

(Sabine Marte | 2009 | beatacam | 7 min 30 sek)

„B-star," kann (...) als transgressive Figur gesehen werden, die in unzähligen Filmen re-mixed wird, auf(er)steht, zurückkehrt. Das ökonomische Prinzip der (Wieder)Verwertbarkeit, das in diesen Filmen auf die Spitze getrieben wird, erfährt in dieser Form eine rebellische Umwertung inklusive durchmischtem Happyend. (Claudia Slanar)

(Marte, Sabine | geb. 1967 in Feldkirch (AT) | Videokünstlerin, Performerin, Musikerin | seit 1993 Soloprojekte und Kooperationen in den Bereichen Video, Videoperformance, Theater und Musik | Mitglied der Bands SV DAMENKRAFT und Pendler | studierte Grafik/ Design, Höhere Grafische BLVA und besuchte die Mkl. Prof. Beverly Piersol, Hochschule für Angewandte Kunst für Video- und Medienkunst | 2010 Diagonale-Preis Innovatives Kino)

Kunstfilme in voller Länge und Breite.

Bereits zum 6. Mal werden von fullframe Experimental- und Avantgardefilme aus der ganzen Welt in einem ca. 100 minütigen Programm auf der 120m² großen Leinwand des Wiener Gartenbaukinos gezeigt. Bei der Auswahl der Arbeiten wurde Wert auf eine möglichst große Bandbreite im Umgang mit dem Medium Film gelegt.

Wir wünschen einen bereichernden Abend!

Thomas Glänzel, Barnabas Huber, Lea Titz

Nach der Filmvorführung: Musik und Drinks an der Bar der Philiale. **DJ: Spinbrothers (AT)**

Karten: Eintritt: 7,5 €

Ort: GARTENBAUKINO, Parkring 12, 1010 Wien

Datum: Donnerstag, 21. April 2011, Filmbeginn: 20:00

Kontakt: frame@fullframefestival.net

www.fullframefestival.net

Medienpartner:

profil

Förderer:

dɪ:'ʌngewʌndtə

GARTENBAUKINO

WIEN KULTUR

Grafik: Richarda Marx | Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

PROGRAMMÜBERSICHT

01 **CLOUDTANK** | Rainer Eisch | 2“ 35‘
02 **L.L.L.Jiii** | Hewiach | 3“ 26‘
03 **Mega-rich-Breakfast** | Liao Chi-Yu | 6“
04 **z.ficks** | Lisa Truttmann & Marta Armengol | 25“
05 **sweater** | Avi Krispin | 3“ 58‘
06 **Istambul** | G.R.A.M | 8“ 11‘
07 **Remisequenz** | Xenia Lesniewski | 2“ 23‘
08 **radetzkyplatz** | Hubert Sielecki | 4“
09 **The Island of Sentosa: Pulau Blakang Mati** | Vivian Lee | 5“ 57‘

15 MINUTEN PAUSE

10 **LIVEACT: ffid** | 15“
11 **trying to build a sentence** | Susanna Flock | 2“ 43‘
12 **The Streets of the Invisibles** | Remo Rauscher | 13“ 40‘
13 **Auspizien 2010** | Barnabas Huber | 3“ 37‘
14 **INDUCTION** | Stefan Adamski | 3“ 16‘
15 **Phasing Waves** | Paul O´Donoghue aka Ocusonic | 6“ 50‘
16 **b-star, untötbar!** | Sabine Marte | 7“ 30‘

DJ: SPINBROTHERS